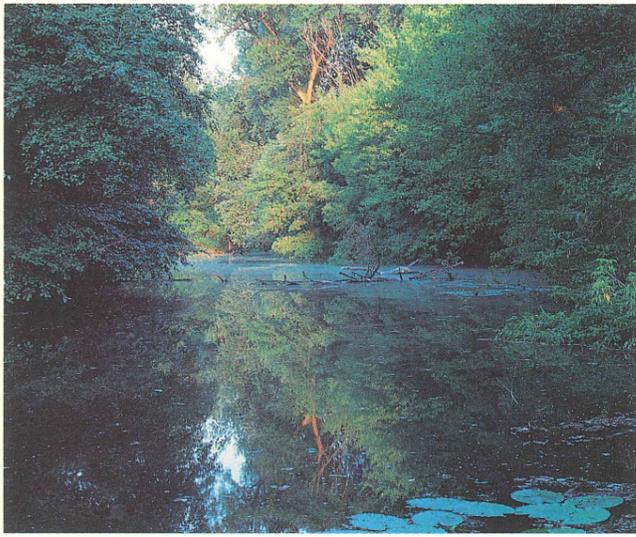


*kostbare Natur
für Generationen*



Mit auf den Weg...

Auf keine andere Weise kann man den Nationalpark Donau-Auen, dessen Pflanzen- und Tierwelt, so zum Erlebnis werden lassen wie bei einer Wanderung durch diese Auenlandschaft. Exkursionen, geführt von geschulten Nationalpark-Betreuern, sind zweifellos der lehrreichste Weg dazu. Für die individuelle Naturerfahrung ist diese Nationalpark-Wegekarte vorgesehen. Sie ermöglicht dem Besucher, seine ganz persönliche Wanderroute auszuwählen. Der Nationalpark Donau-Auen ist auf allen Wegen frei zugänglich. Die in dieser Karte vorgeschlagenen Wanderwege bieten dem Gast interessante Routen und Beobachtungsplätze, um die Vielfalt dieses Nationalparks kennenzulernen. Nehmen Sie sich Zeit zum Beobachten, Schauen, Hören und Riechen, aber verhalten Sie sich im Nationalpark auch so, daß Ihr Naturerlebnis nicht auf Kosten der Natur dieser einmaligen letzten großen Auenlandschaft Europas geht!



Nationalpark Donau-Auen- Informationsstellen

Schloß Eckartsau

„Vom kaiserlichen Jagdgebiet
zum Nationalpark“
02214/2335-18
1. April bis 26. Oktober
täglich 9.00 bis 16.00 Uhr

Bad Deutsch-Altenburg

Tourismusbüro
Badgasse 17
02165/62459
ganzjährig
Mo bis Fr, 8.00 bis 12.00 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr

Hainburg

Stadtinformation
Rathaus, Hauptplatz 23
02165/62111-23
April bis Oktober
Mo bis Sa, 17.00 bis 19.00 Uhr
Di, Do, Sa, So, 10.00 bis 12.00 Uhr

Lobau

Infostellen
April bis Oktober
Sa, So und Feiertage
Nationalpark Forstverwaltung Lobau (MA 49)
02249/2353

Generell ist für Wanderungen im Nationalpark festes Schuhwerk zu empfehlen. Bei Hochwasser ist es notwendig, aus Sicherheitsgründen einzelne Wege umzuleiten bzw. gänzlich zu sperren. Bitte informieren Sie sich über die jeweilige aktuelle Situation in den Nationalpark-Infostellen Eckartsau und Lobau.



Radfahren im Nationalpark Donau-Auen

Die Hauptroute durch den Nationalpark ist der Donauradweg. Er führt, von der Wiener Donauinsel kommend, beim Roten Hiasl über die Neue Donau bis zum Marchfeldschuttdamm an der Nationalparkgrenze und auf diesem entlang bis zur Donaubrücke unterhalb von Stopfenreuth. Nach der Überquerung der Donau gelangt man auf dem Radweg weiter bis zur historischen Stadt Hainburg.

Vom Donauradweg aus führen Verbindungswege in die angrenzenden Ortschaften Schönau, Orth an der Donau, Eckartsau und Stopfenreuth. Von Orth/Donau und Stopfenreuth aus können die Fahrräder auch per Fährboot an das gegenüberliegende Donauufer transportiert werden.

Ein dichtes Netz von markierten Radwegen steht den Besuchern auch im Bereich der Oberen Lobau zur Verfügung.

Rad-Servicestellen

Auguste Fuchs Orth/Donau 02212/2362
Karl Kaltenbrunner Eckartsau 02214/2226



...genießen die Natur bei Wanderungen auf markierten Wegen und machen keinen unnötigen Lärm



...helfen den Nationalpark sauber zu halten und nehmen ihren Abfall wieder mit nach Hause



...nehmen ihren Hund an die Leine um Wildtiere und andere Besucher vor Gefahren zu schützen



...pflücken keine geschützten Pflanzen



...fahren mit ihren Rädern nur auf grün markierten Radwegen



...wissen, daß Lagerfeuer und Zelte nicht in die Au gehören

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Südufer Schnellbahnlinie S 7 ab Wien Mitte
Auskunft 01/1717

Nordufer Bundesbus ab Wien Mitte
Auskunft 01/71101

Lobau ab Kagran (U1) Bus 26A bis Station Saltenstraße oder Groß-Enzersdorf, ab Kaisermühlen (U1) Bus 91A bis Station Lobgrundstraße oder Ölhafen
Auskunft Wiener Linien 01/7909-105

Fähre

Verbindung Orth – Haslau
April bis Oktober,
9.00 Uhr bis Sonnenuntergang
Auskunft 0664/4210058
Verbindung Stopfenreuth – Bad Deutsch-Altenburg
April bis Oktober, Sonn- und Feiertage
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Auskunft 02214/3116



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Fadenbachstraße 17
2304 Orth an der Donau
Tel. 02212/3450
Fax 02212/3450-17
e-mail: nationalpark@donauauen.at
http://www.donauauen.at

Das Wegenetz der Lobau ist nicht nur aus naturwissenschaftlicher Sicht interessant, es ist zugleich Schauplatz der großen Schlacht Napoleons von Aspern & Eßling. Es zeigt die Veränderungen der Landschaftsstruktur, bedingt durch relativ kurze Ereignisse: So ist das heutige Wegenetz im wesentlichen auf die Anlagen des französischen Heerlagers zurückzuführen. Die Aulandschaft hatte damals eine nicht unwesentliche Rolle für den Verlauf der Schlacht.

Naturlehrpfad Obere Lobau

Rundwanderweg und Exkursionsroute

Länge: 3 km

Gebzeit: 1,5 Stunden

Markierung: 

Route: Der Naturlehrpfad Obere Lobau führt zu Heißländern (savannenartige Landschaft), entlang von Ackerflächen, zu Aussichtsplattformen an Altarmen und zu Waldbiotopen.

Tip: Eine Lehrpfadbroschüre ist an den Lobau-Informationstellen erhältlich.

Rund um die Obere Lobau

Länge: 10 km

Gebzeit: 4 Stunden

Markierung: 

Route: Dechantlacke – Napoleonstraße – Eßlinger Furt – Übergang der Franzosen – Ölhafen

Groß-Enzersdorf/Egererbrücke – Fuchshaufen

Länge: 6 km

Gebzeit: 2,5 Stunden

Markierung: 

Route: Lobaumuseum – Brückenkopf der Franzosen – Napoleons Hauptquartier – Panozzalacke

Eßlinger Furt – Donau-Oder-Kanal

Länge: 4 km

Gebzeit: 2 Stunden

Markierung: 

Route: Eßlinger Furt – Forsthaus – Donau-Oder-Kanal
Sebenswert: Lobaumuseum (Nähe Forsthaus)

Wanderweg Rund um Wien

Länge: 7 km

Gebzeit: 3 Stunden

Markierung: 

Route: Groß Enzersdorfer Arm – Übergang der Franzosen – Donau-Oder-Kanal – Ölhafen



Legende

Nationalparkflächen

-  bewaldet
-  nicht bewaldet (Wiesen etc.)
-  Gewässer
-  Befahren mit nicht motorisierten Booten erlaubt, Anlanden nur Traversen
-  Hochwasserschutzdamm

Nicht Nationalparkflächen

-  Ortsgebiet (verbaute Flächen)
-  Industrieflächen
-  Gewässer
-  Hochwasserschutzdamm

Wege

-  Weitwanderweg 07 (Ost-Österreichischer Grenzlandweg)
-  Nationalpark Wanderwege
-  Wanderweg rund um Wien
-  Radrouten, Radwege

-  Landesgrenze Wien – Niederösterreich
-  A4 Ostautobahn
-  Straßen
-  Schnellbahn mit Station
-  Bushaltestelle
-  Höhenangabe in Meter über Adria
-  Kirche, Kapelle
-  Schloß
-  Denkmal
-  Gasthäuser außerhalb von Ortschaften
-  NP-Informationstelle
-  Parkplatz

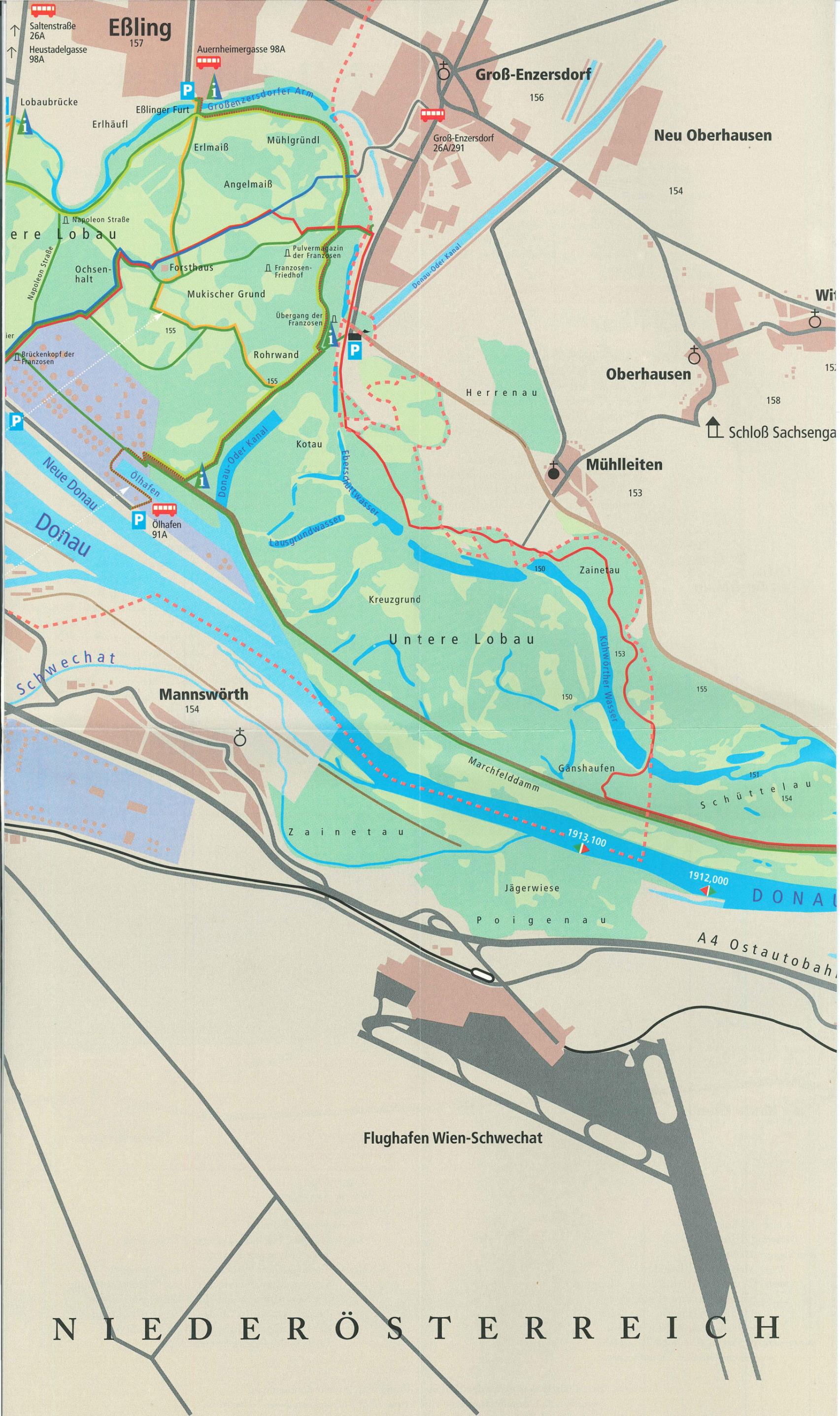
1895,600 Stromkilometer

-  grün: Anlanden, Betreten, Baden erlaubt
-  rot: Anlanden, Betreten, Baden nicht erlaubt

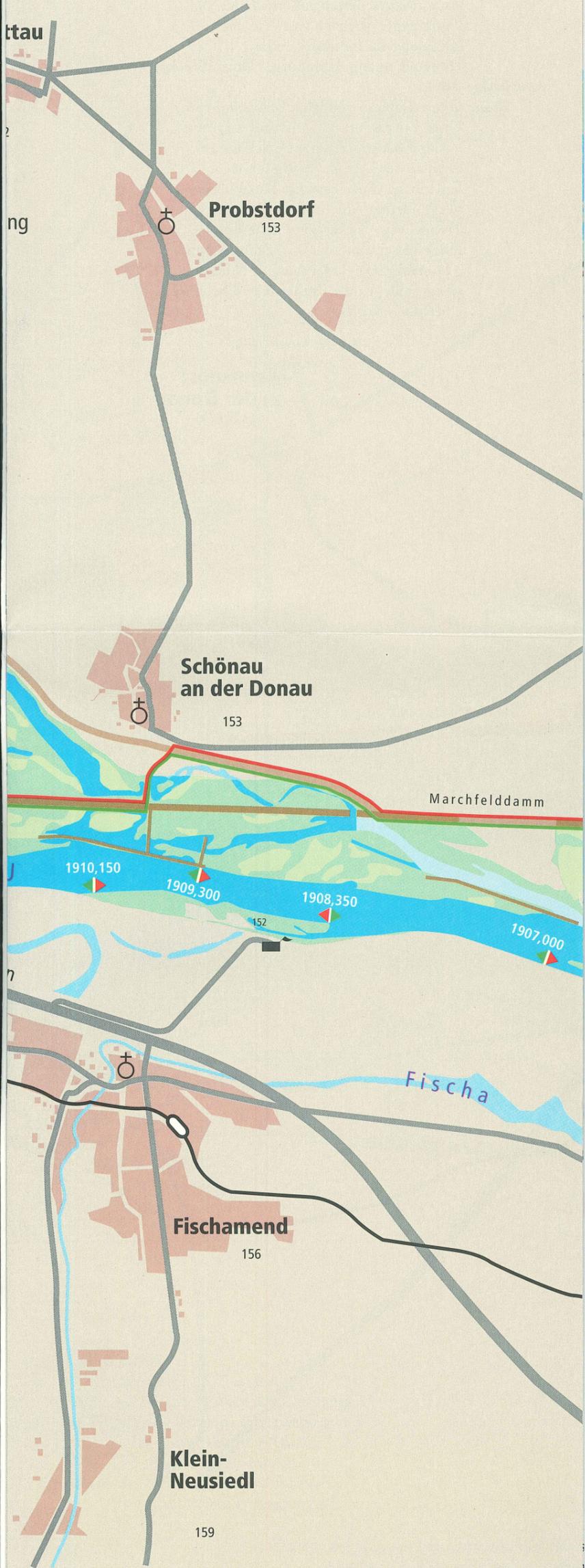


500 m 0 1.000 m





N I E D E R Ö S T E R R E I C H



Weitwanderweg 07

Länge: Wien bis Hainburg ca. 46 km
Führt größtenteils innerhalb des Nationalparks, aber auch als Verbindungsweg zu den einzelnen Anrainerortschaften außerhalb der Nationalparkgrenzen von Wien her kommend am Nordufer entlang.
Donauübergang: Hainburger Donaubrücke.

Markierung: 

Route: Obere Lobau – südlicher Stadtrand von Groß Enzersdorf – Gänshaufentraverse – Marchfeldschutzdamm – Schönau – Orth an der Donau / Schloßbereich, Fadenbach (Bezeichnung: Dr. Schwarzweg), Orther Aulehrpfad, Uferhaus, Treppelweg – Eckartsau / Schloßpark, Hochwasserschutzdamm – Stopfenreuth – Donaubrücke – Hainburg / Schiffsanlegestelle, Ruine Röthelstein, Thebener Überfuhr – Wolfsthal.

Orther Aulehrpfad

Länge: 3,2 km
Gebzeit: 1,5 Stunden

Markierung: 

Start: Ortszentrum / Schloß – Uferhaus
Route: entspricht dem alten Uferweg: Schloßbereich – Auwald – Fadenbach – Hochwasserschutzdamm – Weitwanderweg – Uferhaus.

Großer Orther Rundwanderweg

Länge: 9,6 km
Gebzeit: 4 Stunden

Markierung: 

Start: Ortszentrum/Schloß – Uferhaus
Route: Schloßbereich – Parallelstrecke zum Weitwanderweg – Hochwasserschutzdamm – Auwald- und Wiesengebiet – Uferhaus – Treppelweg – Orther Inseln – Hochwasserschutzdamm – Lange Allee – Ortszentrum.

Sehenswert: die sogenannte „Tanzeiche“ und die „Bildeiche“, zwei imposante Baumgestalten mit Bildtafeln, Auwiesen, Orther Inseln, Altarmgewässer, Weiche und Harte Au

Fähre: Orth – Haslau
April bis Oktober
9.00 bis Sonnenuntergang
Auskunft 0664/4210058



Wanderweg Haslau – Maria Ellend

Länge: 3,1 km
Gebzeit: 1,5 Stunden

Markierung: 

Start: Maria Ellend/Bahnhof
Route: Ortsgebiet Maria Ellend – Hangfuß – Eben-Traverse – Treppelweg – Haslauer Traverse – Haslau – Haslau/Schnellbahnstation

Sehenswert: der bis zu 40m hohe Steilabfall der eiszeitlichen Donauterrasse.

Achtung Bei höheren Wasserständen sind dies begehbar, da Donauwasser dann vom fließt. Für die Erhaltung ökologisch Verbindung zwischen Fluß und Auge

N I E D E R Ö S T E R R E I C H

Eckartsauer Donaurunde

Länge: 8,2 km
Gehzeit: 4 Stunden

Markierung: 

Start: Ortszentrum/Bushaltestelle
Route: Schloßpark – Schloß Eckartsau
– Auwald – Hochwasserschutzdamm
– Auwald, Auwiesen, Altarmgewässer
– Treppelweg – Parallelstrecke
Weitwanderweg – Kaiserweg – Schloß.

Sehenswert: ausgedehnte Auwiesen
mit eindrucksvollen
Eichen

Kaiserweg

Länge: 1,8 km
Gehzeit: 1 Stunde

Markierung: 

Start: Schloßpark Eckartsau
Route: Der Kaiserweg, ehemaliger
Spazierweg Kaiser Karls, führt
durch den historischen Landschafts-
park rund um Schloß Eckartsau.

Tip: Schloßführung sowie die
Besichtigung der Nationalpark-
Informationsstelle „Vom
kaiserlichen Jagdgebiet zum
Nationalpark“

Wanderweg Haslau – Regelsbrunn

Länge: 6 km
Gehzeit: 3 Stunden

Markierung: 

Start: Haslau/Bahnhof

Route: Haslau – Haslauer Traverse – Treppelweg
– Regelsbrunner Traverse.

Sehenswert: Entlang dieses Wanderweges sind Gewässer-
netzungsmaßnahmen, d.h. die Wiederanbindung
der Seitenarme an den Hauptstrom, gut sichtbar.

Tip: Von Haslau aus ist ein Abstecher an das Nordufer
der Donau per Fährboot und ein Besuch von
Orth an der Donau zu empfehlen.

Die Wanderwege nicht durchgehend
Strom über Flutmulden in die Nebenarme
funktionierender Ökosysteme ist diese
Gewässern eine wichtige Voraussetzung.



Legende

Nationalparkflächen

-  bewaldet
-  nicht bewaldet (Wiesen etc.)
-  Gewässer
-  Befahren mit nicht motorisierten Booten erlaubt, Anlanden nur Traversen
-  Hochwasserschutzdamm

Nicht Nationalparkflächen

-  Ortsgebiet (verbaute Flächen)
-  Industrieflächen
-  Gewässer
-  Hochwasserschutzdamm

Wege

-  Weitwanderweg 07 (Ost-Österreichischer Grenzlandweg)
-  Nationalpark Wanderwege
-  Radrouten, Radwege

Au.blicke Lehrpfad

Länge: 4,3 km
 Gebzeit: 2 Stunden
 Markierung:

Start: Stopfenreuth – Nationalpark-Tor
 am Hochwasserschutzdamm

Engelhartstetten

Route: Hochwasserschutzdamm – Uferstraße
 – Treppelweg – Altarmbereich
 Roßkopf Farm – Brückelwiese –
 Hochwasserschutzdamm – Stopfenreuth.

Sehenswert: Der Au.blicke Lehrpfad Stopfenreuth
 gibt einen Einblick in die verschiedenen
 Lebensraumtypen im Nationalpark
 Donau-Auen: „Harte Au“, Hochwasser-
 schutzdamm, Altarmgewässer, „Weiche Au“
 und Donauufer-Schotterbänke.

Tip: Überquerung der Donau mit dem Fährboot,
 Besuch von Bad-Deutsch Altenburg.

Fähre: Stopfenreuth – Bad Deutsch Altenburg
 April bis Oktober
 So- und Feiertage, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Auskunft 02214/3116

Stopfenreuth

Petronell-Carnuntum

Archäologischer Park
 Carnuntum

Amphitheater

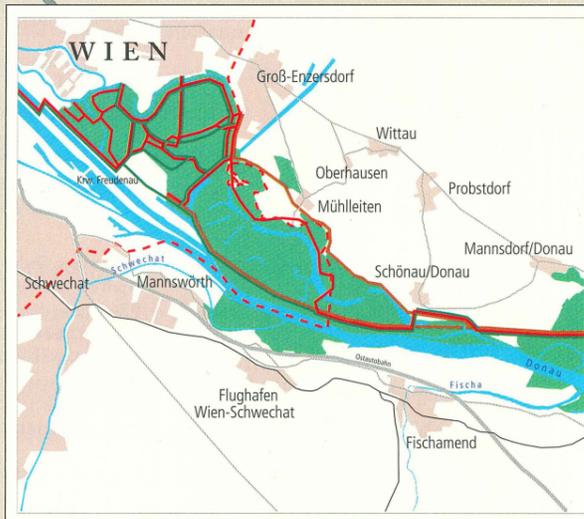
**Bad-Deutsch
 Altenburg**

Wanderung zur Ruine Röthelstein

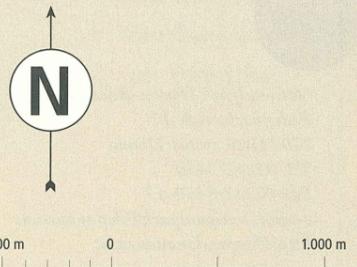
Länge: 2,4 km
 Gebzeit: 1 Stunde
 Markierung:

Start: Hainburg/Schiffsanlegestelle
 Route: Malerischer Rundwanderweg entlang der
 Donau und am Fuß des Braunsberges
 – Hainburger Kasteln – Ruine Röthelstein
 – Hainburg.

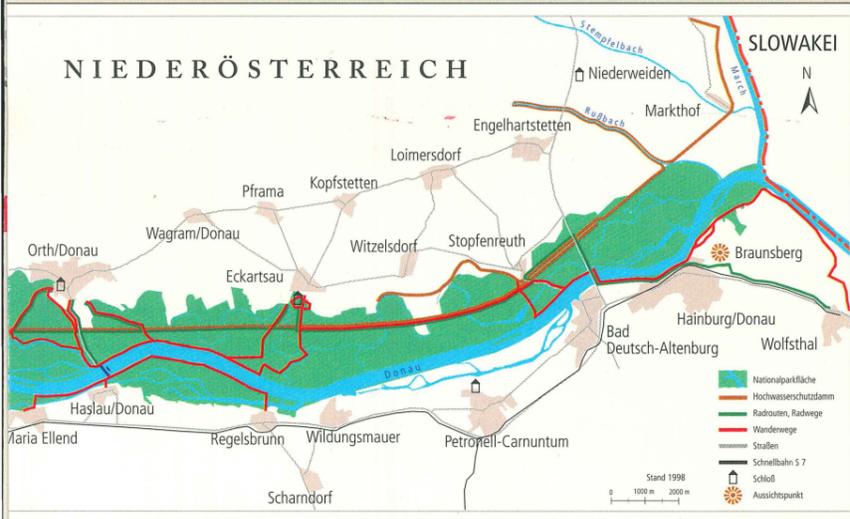
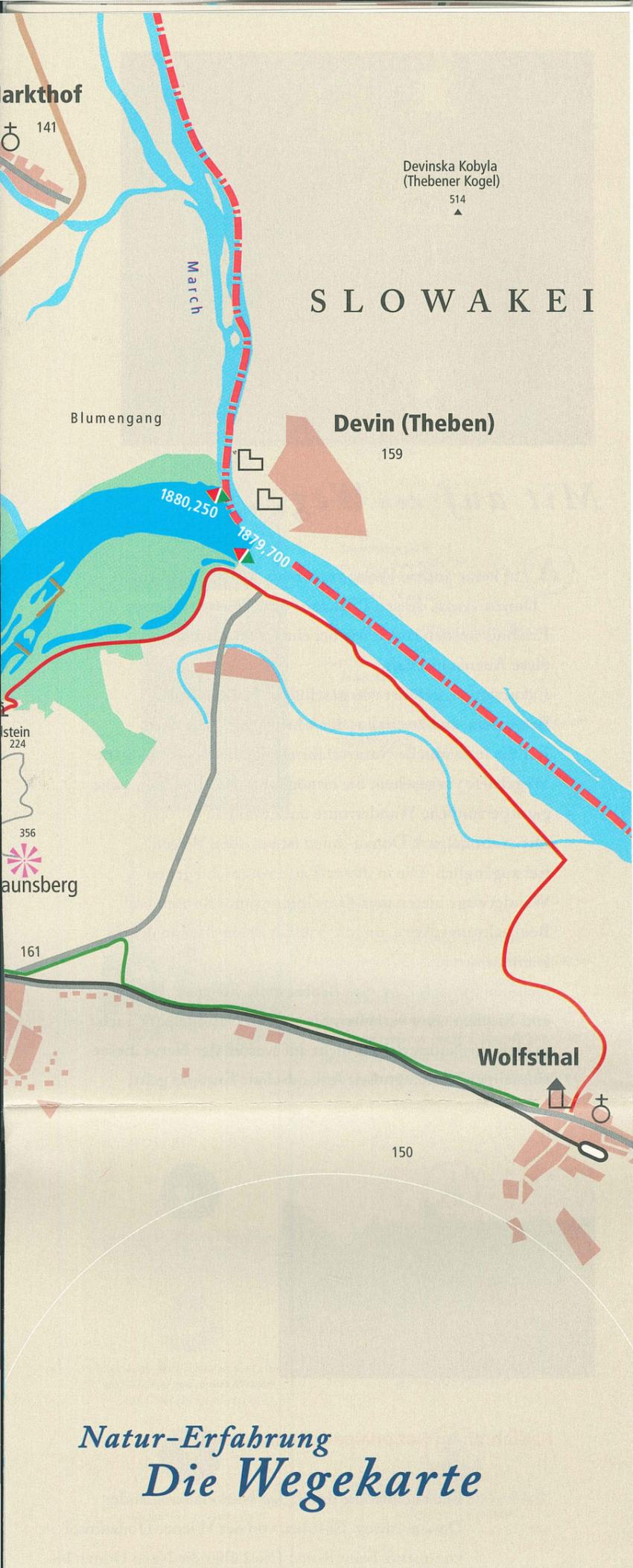
Sehenswert: Imposante Aussicht über die Donau, den
 Nationalpark und die Stadt Hainburg.



- Staatsgrenze
- A4 Ostautobahn
- Straßen
- Schnellbahn mit Station
- Bushaltestelle
- Fährbootverbindung
- Höhenangabe in Meter über Adria
- Kirche, Kapelle
- Schloß
- Ruine
- Bildstock
- Gasthäuser außerhalb von Ortschaften
- Archäologisches Denkmal
- Bildbaum
- Aussichtspunkt
- Informationsstelle
- Parkplatz
- Rad-Servicestelle



1895,600 Stromkilometer
 grün: Anlanden, Betreten, Baden erlaubt
 rot: Anlanden, Betreten, Baden nicht erlaubt



*kostbare Natur
für Generationen*